

## Behandlungskosten

Seit vielen Jahren ist Akupunktur auch eine Kassenleistung.

Die gesetzlichen Krankenversicherungen übernehmen die Therapiekosten für 10 bzw. 15 Behandlungen bei chronischen Schmerzen der Lendenwirbelsäule sowie bei einer Arthrose in einem oder in beiden Kniegelenken, sofern die Beschwerden länger als ein halbes Jahr bestehen.

Alle anderen genannten Anwendungsgebiete sind trotz der oft ebenso guten Behandlungsergebnisse leider keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.

Die privaten Krankenversicherungen übernehmen in aller Regel die Behandlungskosten für alle Anwendungsgebiete der Akupunktur im Rahmen einer Schmerztherapie.

Die Behandlungskosten für Selbstzahler als sogenannte IGeL-Leistung liegen je nach Aufwand entsprechend der aktuellen ärztlichen Gebührenordnung bei 20,40 € für eine Akupunkturbehandlung über mindestens 20 Minuten Dauer (GOÄ Ziffer 269a).

Gerne erstellen wir Ihnen im Zweifelsfall einen unverbindlichen Kostenvoranschlag, den Sie vor Beginn der Behandlung bei Ihrer Krankenkasse zur Frage der Kostenübernahme einreichen können.

## Behandlungsergebnisse

Nach den bislang vorliegenden Untersuchungen und wissenschaftlichen Studien sprechen etwa 60–70% der Patientinnen und Patienten gut bis sehr gut auf die Akupunktur an.

## Andreas Göttelmann

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
Facharzt für Chirurgie,  
Akupunktur, Faszientherapie,  
Röntgendiagnostik Skelett



- Praxiseröffnung der Orthopädischen Praxis Hargesheim und Eintritt als Gesellschafter in die Orthopädie Rhein-Nahe am 1. Juli 2015
- Praxistätigkeit als Job-Sharing in der Orthopädischen Praxis Dr. med. Heiko Faber in Bad Kreuznach 2012 bis 2015
- Zertifizierter Faszien-Therapeut seit 2013, Ausbildung und Prüfung nach den Richtlinien der A.I.M. und der European FDM-Association (EFDMA)
- Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie seit 2011
- Weiterbildung zum Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Neuwied und in der Diakonie Bad Kreuznach 2008 bis 2012
- Schwerpunktbezeichnung Akupunktur und Akupunktur-A-Diplom seit 2009
- Akupunkturausbildung bei CAN (Colleg Akupunktur und Naturheilkunde) ab 2008
- Kommissarischer Leiter der Chirurgie in der Loreley-Klinik Oberwesel 2007 bis 2008
- Oberarzt für Chirurgie in der Loreley-Klinik Oberwesel 2003 bis 2007 mit Schwerpunkt in der orthopädischen Gelenkchirurgie
- Facharzt für Chirurgie seit 2003
- Facharztausbildung für Chirurgie in Mainz und in Koblenz 1996 bis 2003
- Medizinstudium an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz 1989 bis 1996

# Akupunktur

*Sanfte Schmerztherapie  
nach traditioneller chinesischer Medizin*



**Orthopädische Praxis  
Hargesheim**

**Andreas Göttelmann**

Arthur-Rauner-Straße 4 · 55595 Hargesheim  
Telefon: 0671.483699-0  
[www.orthopaedie-nahetal.de](http://www.orthopaedie-nahetal.de)



## Was ist Akupunktur und TCM?

Die Akupunktur ist von jeher ein wichtiges Behandlungskonzept der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Sie wird seit über 3000 Jahren angewendet und ist somit eines der ältesten Heilverfahren in der Geschichte der Medizin. In der Vorstellung der TCM verlaufen über den gesamten Körper verteilt insgesamt 12 Haupt-Meridiane, sowie acht Neben-Meridiane. In diesen Leitbahnen zirkuliert die Lebensenergie des Menschen, das „Qi“, welches alle Abläufe und Organfunktionen im Körper steuert. Die Meridiane treten an über 300 definierten Punkten an die Hautoberfläche, von wo aus man diesen Energiefluss mit Akupunktur beeinflussen kann.



### Wobei hilft Akupunktur?

In der Orthopädie wird die Akupunktur hauptsächlich bei allen schmerzhaften Erkrankungen des Bewegungsapparates eingesetzt: Wirbelsäulenbeschwerden, akuter Schiefhals, Schmerzen der Schulter, des Ellenbogens (Tennis- oder Golfer- Ellenbogen), des Handgelenks und der Hand, Hüft- und Kniegelenkschmerzen, Schmerzen im Sprunggelenk, des Fußes und der Großzehe, Karpaltunnelsyndrom, Arthrose, rheumatische Beschwerden und muskuläre Beschwerden aller Art. Aber auch viele andere Erkrankungen wie Allergien, Kopfschmerzen und Migräne sind mit Akupunktur therapierbar.

## Ablauf der Akupunktur-Behandlung

Sie werden zunächst ruhig und entspannt gelagert, meist liegend, zur Nadelung bestimmter Akupunkturpunkte sind auch andere Positionen im Sitzen möglich. Beim Einstich der extrem dünnen Nadeln spüren Sie eventuell kurz eine minimale unangenehme Empfindung, die dann verschwinden sollte.



Während der Nadelung sollten Sie möglichst ruhig und entspannt in der Lagerungsposition verbleiben. Sollten Schmerzen auftreten (z. B. nach Bewegung) oder sonstige unangenehme Symptome, informieren Sie bitte sofort

das Praxis-Personal. Für eine erfolgreiche Akupunkturbehandlung ist es wichtig, dass der Patient und natürlich auch der Therapeut möglichst entspannt sind, daher planen Sie immer einen stressfreien Zeitraum vor und nach der Therapie ein.

Häufig empfinden die Patienten eine gewisse Müdigkeit nach der Behandlung (Achtung: Verkehrsteilnehmer!) sowie eine vorübergehende Verschlechterung des Krankheitsbildes, was allerdings am Anfang der Behandlung als Therapieerfolg gilt.

Es ist außerordentlich wichtig, dass Sie eine eventuell bestehende Schwangerschaft angeben, da einige Punkte dann nicht genadelt werden dürfen!

Nach einer Wärmebehandlung mittels Moxibustion bitte zunächst nichts Kaltes trinken oder essen, um die therapeutische Wärmewirkung nicht zu beeinträchtigen.

## Dauer der Behandlung

Die Behandlungsdauer ist abhängig vom individuellen Krankheitsbild und dementsprechend teilweise sehr unterschiedlich. Erfahrungsgemäß genügen 10 bis 15 Behandlungen von ca. 20–30 Minuten Dauer, wenn möglich zweimal pro Woche.

### Welche Nebenwirkungen gibt es?

Die Akupunktur ist generell ein sehr sanftes Therapieverfahren, in aller Regel treten bei sachgemäßer Handhabung der Akupunktur mit sterilen Einmalnadeln nur sehr selten Nebenwirkungen auf, die ohnehin in der Regel harmlos sind.



Am häufigsten kommt es zur Ausbildung eines kleinen Blutergusses und einem vorübergehenden Taubheitsgefühl an der Einstichstelle. Aber selbst bei Marcumar-Patienten und auch bei Einnahme von anderen blutverdünnenden Medikamenten ist die Akupunktur ausdrücklich erlaubt!

Bei langen Verweildauern von sogenannten Dauernadeln über mehrere Tage, kann es im Einzelfall zu lokalen Entzündungsreaktionen kommen.

Bei bestimmten Punkten oder Punktkombinationen kann dem Patienten in seltenen Fällen etwas schwindelig werden oder er kann bei unsachgemäßer Punktwahl oder zu starker Stimulation sogar kurzzeitig ohnmächtig werden, was aber eine absolute Seltenheit darstellt.